



Protokoll

Über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates von Koblenz-Lay am

Donnerstag, dem 6. 8. 2020, 19.00 Uhr im Weinbergblick (Winzerwirtschaft Mader), zu der am 30.07.2020 eingeladen wurde.

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.05 Uhr

Unter Vorsitz von Ortsvorsteher Gerd Baulig waren **anwesend**:

| Ortsbeiratsmitglieder: | SPD | CDU |
|-------------------------------|-----------------|--------------------|
| | Jutta Lewentz | Daniela Nowak |
| | Elvira Bäurle | Bernhard Schneider |
| | Werner Steffens | |

Der Ortsvorsteher Gerd Baulig eröffnete die Sitzung kurz nach 19.00 Uhr, begrüßte die Ortsbeiratsmitglieder sowie die Zuschauer der Sitzung und dankte dem Wirt für die Nutzung der Räumlichkeiten.

Vor Beginn der Sitzung verliest Baulig einen persönlichen Nachruf auf Heinz Honsdorf und bat die Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben und in einer Schweigeminute dem Verstorbenen zu gedenken.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab Baulig bekannt, dass die Ortsbeiratsmitglieder Edgar Berresheim und Erwin Mader aus persönlichen Gründen das Mandat niedergelegt haben. Robin Scharbach wird in der CDU-Fraktion neu hinzukommen. Leider konnte er für diese Sitzung nicht mehr vereidigt werden, weil von der Stadt noch keine Mitteilung vorliegt.

Ortsvorsteher Gerd Baulig stellte danach fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und stellt fest, dass es keine Änderungswünsche mehr gibt.

TOP 2: Antrag SPD-Fraktion „2 Mitfahrerbanke“

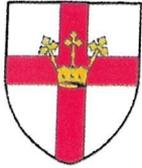
Beschlussentwurf:

Der Ortsbeirat beauftragt den Ortsvorsteher, sich umgehend um die Errichtung zweier Mitfahrerbanke zu kümmern.

Begründung:

Die Busverbindung von und nach Lay ist nach wie vor unzureichend. Trotz vieler Beschwerden bei der Stadt Koblenz sowie der Firma Zickenheiner hat sich an der Busverbindung noch nicht viel verbessert.

Vielorts sieht man die Etablierung von sogenannten „Mitfahrerbanken“, die sich zwischenzeitlich sehr bewährt haben.



Die Bänke könnten auf der Höhe Einfahrt Bäckerei Alsbach sowie gegenüber der Bushaltestelle „Fähre“, Einfahrt Kaufunger Straße, aufgestellt werden. Dies würde vielen Bürgern die Möglichkeit bieten, außerhalb des Busfahrplans bzw., wenn der Bus mal wieder nicht kommt, in die Stadt mitgenommen zu werden. Die Bänke sind natürlich kein Ersatz für einen funktionierenden Nahverkehr, könnten aber derzeit eine große Hilfe darstellen und den Unmut der Layer etwas reduzieren.

Daniela Nowak (CDU) meldete sich zu Wort und sagte, dass die Fraktion dies grundsätzlich befürwortet. Sie sprach den Ort der Aufstellung der Bänke an, einmal wegen der Sicherheit des Einsteigens, Verletzungsgefahr und die Problematik, falls Kinder dort warten würden.

Jutta Lewentz (SPD) äußerte sich bezüglich der Versicherung. Die Versicherung tritt für den Fahrer wie für den Mitfahrer unproblematisch ein.

Baulig sagte, dass seitens der Stadtverwaltung mögliche Aufstellungsplätze geprüft werden müssten.

Abstimmung: einstimmig

TOP 3: Antrag SPD-Fraktion „Smiley für mehr Sicherheit auf den Straßen (für die Bushaltestelle „Obermark“)

Beschlussentwurf:

Der Ortsbeirat beauftragt den Ortsvorsteher, sich umgehend um die Installation eines „Smileys“ vor der Bushaltestelle „Obermark“ zu kümmern.

Begründung:

Die Überquerung der Bundesstraße an der Bushaltestelle „Obermark“ ist nach wie vor sehr gefährlich. Es wurde eine Überquerungshilfe errichtet, eine Ampel sowie ein Zebrastreifen wurde seitens der Stadt Koblenz abgelehnt.

Zur Reduzierung der Geschwindigkeit wurden vielerorts an den Ortseingängen sogenannte „Smileys“ installiert. Vor der Bushaltestelle „Obermark“ sollte dies auch umgehend geschehen. Viele Fahrer würden beim Aufleuchten des „roten traurigen Smileys“ ihre Geschwindigkeit erheblich reduzieren.

Die Stadt Koblenz hat im Herbst letzten Jahres zwar bereits eine mündliche Zusage zur Installation gegeben, aber bis heute ist nichts passiert.

Werner Steffens (SPD) sagte, dass dies schon mal Thema war und er diese Einrichtung für sinnvoll hält. Baulig bestätigte dies und es liegt seit letztes Jahr eine Zusicherung der Stadt vor.



Bernhard Schneider (CDU) hält dies für eine gute Sache, löst aber das Problem nicht und spricht nochmal die Einrichtung einer Ampelanlage, wenn die Busse halten, an. Dies sollte nochmal geprüft werden.

Werner Steffens (SPD) sagte, dass eine Personenzählung vorläge, die die Errichtung nicht zulassen würde.

Baulig gab die Information von Herrn Hastenteufel zur Kenntnis. Es werden Beleuchtungsmasten zugesichert und Hinweis „Achtung Schulkinder“.

Nach dem nochmaligen Hinweis von Bernhard Schneider (CDU), dass man hier doch weitere Bemühungen machen sollte, vor allem wegen der Gefährlichkeit, und der Feststellung von Baulig, daß er davon ausgeht, dass der TOP 7 „Sachstandsbericht zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 1. 7. 2020“ diese Anfrage nicht mehr behandelt.

Abstimmung: einstimmig

TOP 4: Antrag SPD-Fraktion: „Wiedereinrichtung der Schiffsanlegestelle Koblenz-Lay (Personenschiffahrt) oberhalb der ehemaligen Fähranlegestelle“

Beschlussentwurf:

Der Ortsbeirat beauftragt den Ortsvorsteher, sich umgehend über die Voraussetzungen sowie Kosten und Nutzen der Errichtung einer Schiffsanlegestelle (Personenschiffahrt) in Koblenz-Lay zu informieren.

Begründung:

Vor einigen Jahren gab es eine Schiffsanlegestelle in Lay, die entfernt wurde. Die Firma Gilles plant, an den Wochenenden Moseltouren von Koblenz nach Winnigen anzubieten und würde bei Errichtung einer Anlegestelle gerne auch in Lay einen Haltepunkt einplanen. Die Wiedereinrichtung einer Schiffsanlegestelle in Lay würde die Gastronomie sowie den Fremdenverkehr des Ortes erheblich unterstützen.

Jutta Lewentz (SPD) sprach die zeitweise sehr unruhige Belebung auch durch Jet Skis an, man erhoffe sich dadurch auch eine Beruhigung. Baulig ließ dazu Arno Schüller zu Wort kommen, der erklärte, dass Fahrzeuge mit bis zu 30-km-Geschwindigkeit erlaubt seien.

Baulig bedankte sich für den Hinweis und erläuterte, dass, auch wenn dies im Ort zur Erheiterung beigetragen hatte, selbst der Arbeitskreis Ortsentwicklungsplan schon in 2018 eine Anlegestelle vorgesehen hatte.

Er weist auf die Gründe wie: lokales Marketing, Bäckerei Alsbach, Moselblick, Wochenmarkt u. ä. hin. Ebenso, dass evtl. auch ein Feuerwehrboot dies zur schnelleren Anlandung benutzen könnte.



Kosten: ca. 30.000 €

Abstimmung: einstimmig

**TOP 5: Antrag SPD-Fraktion: Wiedererrichtung der Bootsliegeplätze Koblenz-Lay
Beschlusssentwurf:**

Der Ortsbeirat beauftragt den Ortsvorsteher, sich umgehend mit der Stadt Koblenz in Verbindung zu setzen, um die Bootsliegeplätze, unterhalb des ehemaligen Fähranlegers, gegenüber der „Löwenburg“ wieder in Betrieb zu nehmen.

Begründung:

Unterhalb des ehemaligen Fähranlegers, gegenüber der „Löwenburg“ hat es vor Jahren Bootsliegeplätze gegeben. Es wäre mit einem relativ geringen Aufwand möglich, diese wieder in Betrieb zu nehmen.

Eine Anfrage eines zukünftigen Nutzers liegt bereits vor und sicher würden bei Errichtung weitere Nutzungsanfragen folgen.

Baulig informierte, dass ein Antrag jeder beim Wasserschiffahrtsamt stellen kann, zwei Anträge liegen vor, Herr Hulak hat bereits ein Boot angelegt. Für die Erreichung dieser Boote ist der Bootsbesitzer eigenverantwortlich. Erreichbarkeit wäre mit Nachen oder Schlauchboot möglich. Ebenso könnte ein Anlegesteg aus zusammengesetzten Kunststoffelementen eingerichtet werden, die ein etwaiger Pächter installieren und betreiben könnte.

Daniela Nowak (CDU) bekräftigte die Aussage, dass keine bauliche Maßnahme erfolgt.

Baulig gab bekannt, dass Herr Hulak sich angeboten hatte, eine Gesamtkonstruktion errichten zu wollen, die er vorfinanziert und mit Pachteinnahmen diese Kosten minimieren möchte und er ebenso für den reibungslosen Auf- und Abbau verantwortlich ist. Keine Kosten für die Stadt.

Abstimmung: einstimmig



TOP 6: Antrag SPD-Fraktion „Verkehrsberuhigte Anbindung „Im Zoll“ bis „Obermark“ und gleichzeitige Umgestaltung des Moselufers mit Ortstreff

Beschlussentwurf:

Der Ortsbeirat beauftragt den Ortsvorsteher, sich umgehend mit der Stadt Koblenz in Verbindung zu setzen, um die Umgestaltung des Moselufers in Angriff zu nehmen. Gehweg entlang der Mosel mit Sitzgelegenheiten zum Verweilen (Bongert), teilweise Überdachung der Sitzgelegenheiten, Leseschrank sowie Wasserspiel.

Begründung:

Kaum ein Ort an der Mosel hat ein derartiges Defizit bei der Attraktivität von Spazierwegen oder Verweilstätten wie Lay. Spaziergänge sind in vielen Straßen nur auf der Fahrbahn möglich, da aufgrund der Enge des Ortes die Seitenstreifen der Straßen überwiegend zugeparkt sind. Die in Lay vorhandenen öffentlichen Plätze fungieren allesamt als Parkplätze. Das einzige Naherholungsgebiet für den Layer befindet sich auf dem Layer Berg. Für Familien mit kleinen Kindern oder auch Bürgern, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, ist dies ein Problem. Der Anstieg ist beschwerlich. Fährt man jedoch mit dem Auto hoch auf den Berg, besteht die Gefahr eines Verwarnungsgeldes durch die Polizei, da das Fahren nur für Anlieger erlaubt ist. Ohne Grundstück auf dem Berg können somit zum Teil empfindliche Kosten folgen.

Zur Förderung der Naherholung und zur Steigerung der Attraktivität von Lay soll das Entre des Ortes sowie des Moselufers umgestaltet werden.

Wir schlagen einen Gehweg am Moselufer vor, beginnend mit der Straße „Im Zoll“ bis „Obermark“, der so breit sein muss, dass er bequem mit einem Kinderwagen oder einem Rollator befahren werden kann. Der Weg verläuft auf der Dorfseite, die Layer Fähre (die fertig restauriert ist) soll neben dem Weg integriert werden (Nähe Bushaltestelle Obermark, bei den Gärten) und dieser endet hinter der Bushaltestelle mit Blick auf die frisch renovierte Kapelle mit verschiedenen Sitzgelegenheiten/Tischen, die teilweise überdacht werden sollen. Ebenfalls soll dort ein Lese-/Bücherschrank aufgestellt und ein Wasserspiel gebaut werden. Dies würde auch Ortsfremde dazu einladen, unseren Mosel Ort näher kennenzulernen und auch die Gastronomie sowie den Wochenmarkt unterstützen.

Stand heute fragt man sich: „Was hat Lay im touristischen Alltag zu bieten?“

Baulig kommentierte diesen Antrag, dass es rundum gute Beispiele gäbe z. B. Winnigen, Güls und Neuendorf.

Bernhard Schneider (CDU) sagte, dass er diese Pläne positiv unterstützen könnte.



Er regte an, dass Pläne vorliegen müssten, die die Gestaltung des Moselufers, direkt an der Mosel, beinhalteten. Dies war als Herr Kreuser Ortsvorsteher war. Leider hat auch er keine Unterlagen hierzu.

Baulig sagte, dass auch Herr Hastenteufel nicht bekannt sei, ob es Pläne über eine moselseitige Änderung gibt. Evtl. hängt das mit dem Radweg oder der damaligen Planung einer Nahversorgung und Stellplätzen für Wohnwagen zusammen.

Daniela Nowak (CDU) warf ein, dass man doch diese Unterlagen beschaffen und sichten sollte.

Abstimmung: einstimmig

TOP 7 Sachstandsbericht zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 1. 7. 2020

- a) Verbesserung der Busanbindung (Linie 301, CDU-Antrag von OBR-Sitzung am 3.12.19)

Baulig stellte fest, dass ab 2022, genau im Dezember 2021 der Ort Lay eine wesentliche Verbesserung des ÖPNV erfährt. Er verlas die Antwort von Herrn Burkhard Dörr vom 6. August auf seine Anfrage, die er als Tischvorlage jedem Ortsbeiratsmitglied gegeben hat.

- b) Errichtung einer Solaranlage auf dem Dach der Layer Grundschule (SPD-Antrag von OBR-Sitzung am 3.12.19)

Baulig verlas die Antwort von Hubert Kroh vom 6. August auf seine Anfrage, die den Ortsbeiratsmitgliedern als Tischvorlage vorliegt.

Bernhard Schneider wandte ein, dass diese Angelegenheit wohl 10 Jahre zu spät behandelt wird und vieles verpasst wurde. Heute ist eine Einspeisung nicht rentierlich und die Windturbinen kritisch zu betrachten sind.

Baulig merkte bezüglich des Daches an, dass Wasserschäden vorhanden seien und das Dach wohl saniert werden muss. Die Planungsleistungen belaufen sich auf 25.000 Euro. Der zuständige Sachgebietsleiter Herr Kroh ist im Moment in Urlaub. Nach dem Urlaub nimmt Baulig Kontakt auf, und informiert sich zusätzlich um den Stand der Sanierung der Schultoiletten.

- c) Installation einer elektronischen Fahrgastinformation an unseren Bushaltestellen (allgemeiner Sachstand, nicht auf CDU-Antrag)

Baulig informierte, dass die DFI = Digitale Fahrgastinformation als Aufgabe der koveb übertragen wurde, die mit der technischen Umrüstung der Bushaltestellen in Planung ist. Dies beinhaltet viele, auch bauliche Maßnahmen. Der Ortsteil Lay wird wohl frühestens nach der Einführung vom Linienbündel Maifeld, neue Linie 31, umgestellt. Eine der größten Baustellen dürfte wohl das Lohrcenter werden, dass erhebliche Kosten



verursacht.

d) Rad-Gehweg B 49

Baulig verlas den Sachstandsbericht von Bernd Cornely (LBM Cochem) vom 30. 7. 2020, der als Tischvorlage verteilt wurde.

Baulig gab bekannt, dass in dem betroffenen Areal mindestens ein Uhu-Brutpaar und auch Eidechsen ausgemacht wurden. Dieser Umstand bringt eine Verzögerung, seine vorsichtige Prognose ist Beginn 2023 und fertig hoffentlich in 2025.

e) Umgestaltung der Zuwegung zum Friedhof (SPD-Antrag von OBR-Sitzung am 3.12.2019)

Die Antwort der Kath. Kirchengemeinde liegt allen Ortsbeiratsmitgliedern vor.

Er teilt mit, dass die Stadt bezüglich des Kaufes wegen dem Denkmalschutz einen Rückzieher gemacht hat.

Zwischenstand: Abstimmung mit dem Verwaltungsrat der Kirche, den Großteil vom Pflaster zu erhalten und eine barrierefreie Zuwegung zu integrieren.

Baulig schließt TOP 7 mit der Anmerkung, dass ein Sachstandsbericht wegen Nichtöffentlichkeit später den Ortsbeiratsmitgliedern schriftlich zugestellt wird.

TOP 8: Antrag CDU-Fraktion „Beleuchtung Karolahöhe“

Beschlussentwurf:

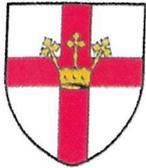
Der Ortsbeirat beauftragt den Ortsvorsteher, eine Beleuchtung der Karolahöhe errichten zu lassen.

Begründung:

Der Vorschlag stammt vom Layer Bürger Markus Theisen. Die Karolahöhe ist das Wahrzeichen von Lay. Durch eine äußere Beleuchtung würde dies auch in den Abend- und Nachtstunden bereits von Weitem erkennbar sein und auch optisch aufgewertet werden (ähnlich wie sämtlich Schlösser und Burgen im Umkreis). Es sollte sich um eine autarke LED-Beleuchtung handeln, der Strom dafür könnte mit kleinen Solarpanels erzielt werden, die auf der Karolahöhe errichtet werden könnten.

Ortsvorsteher Baulig gab den Hinweis, dass dies ein guter Zeitpunkt wäre, da der Carolaturm vor 125 Jahren errichtet wurde.

Abstimmung: einstimmig



TOP 9: Antrag CDU-Fraktion „Antrag CDU-Fraktion „Erneuerung der Beschilderung der Wanderwege im Stadtwald“

Beschlussentwurf:

Der Ortsbeirat beauftragt den Ortsvorsteher, die Beschilderung der Wanderwege, die nach Lay führen, auf lesbare Beschriftung prüfen zu lassen.

Begründung:

Die Beschriftungen auf den Holzschildern sind geschnitzt und daher kaum lesbar. Ortsunkundige sind verunsichert und wissen teilweise nicht, auf welchem Wanderweg sie sich befinden und wohin diese führen. Als Beispiel kann hier der Ankerpfad genannt werden. Durch Lackierung der vorhandenen Schrift in einer hellen Farbe (z. B. weiß), könnte man die Beschilderung optisch aufwerten, Wanderer würden so auch den Weg nach Lay finden, was eine Belebung der örtlichen Gastronomie nach sich ziehen könnte. Der Vorschlag stammt vom Layer Bürger Markus Theisen.

Abstimmung: einstimmig

TOP 10: Antrag CDU-Fraktion „Einseitiges Parken auf dem Gehweg „Untermark“ Ecke „Pastor-Simon-Straße“

Beschlussentwurf:

Der Ortsbeirat beauftragt den Ortsvorsteher, beim Baudezernat prüfen zu lassen, ob einseitiges Parken auf dem Gehweg an besagter Stelle möglich ist und eine entsprechende Beschilderung anzufordern.

Begründung:

Im Bereich Untermark Ecke Pastor-Simon-Straße wurden bereits mehrfach Strafzettel durch das Ordnungsamt wegen Falschparkens verteilt. Das Parken auf dem Gehweg ist an dieser Stelle nicht gestattet. Das ordnungsgemäße Parken an besagter Stelle führt allerdings dazu, dass der vorgeschriebene Mindestabstand von 3,05 m nicht eingehalten werden kann. Es gibt leider nicht ausreichend Parkplätze, auf die die Anwohner ausweichen können. Daher gilt zu prüfen, ob an besagter Stelle einseitiges Parken auf dem Gehweg möglich ist. Bei positiver Zusage sollte eine entsprechende Beschilderung angefordert und aufgestellt werden. (Verkehrszeichen 315).

Baulig erklärte, dass dies eine Initialzündung an die Stadt mit sich bringen könnte, sich um die Parkraumsituation in Lay zu kümmern.



Er würde den Antrag befürworten, da die Feuerwehr, Rettungskräfte auch Riesenprobleme im Ort hätten.

Bernhard Schneider sagte, dass die Anwohner Strafzettel dort bekommen haben.

Abstimmung: einstimmig

TOP 11: Antrag CDU-Fraktion „Aufstellung von Hundetütenspendern“

Beschlussentwurf

Der Ortsbeirat beauftragt den Ortsvorsteher, umgehend an geeigneten Stellen in Lay, Hundetütenspender durch die Stadt aufstellen zu lassen.

Begründung:

Hundebesitzer sind grundsätzlich dazu angehalten, Ausscheidungen der Tiere mit Hilfe der Hundetüten zu entfernen und zu entsorgen. Des Öfteren kommt es allerdings vor, dass diese Hundetüten vergessen werden, manche Hundebesitzer sind auch einfach unachtsam. Durch das Aufstellen von sogenannten Hundetütenspendern, könnte man der Problematik der Verunreinigung auf den Wiesen und Gehwegen entgegenwirken. In der Innenstadt sind solche Hundetütenspender bereits errichtet worden (z. B. vor dem Schloss). Die Stadt Koblenz sollte sich vorab mit dem Ortsvorsteher absprechen, welche Plätze in Lay geeignet wären.

Baulig sagte, dass seiner Meinung nach dies schon mal in Lay gemacht wurde. Und zwar am Spielplatz Schwedenpfad.

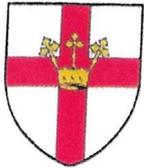
Jutta Lewentz sagte, dass das vor einem Jahr war und dieses Pilotprojekt keinen Erfolg hatte. Es ist evtl. möglich und würde von der ADD geprüft, dass man für 150 Euro Spende und jährlich 30 Euro für die Entsorgung diese Hundetütenspender aufstellen könnte.

Werner Steffens wandte ein, dass dies bei der Bäckerei Alsbach keinen Erfolg hatte.

Baulig schlug vor, dass es einen Versuch wert sei und man bei Alsbach's dies nochmal prüfen sollte.

Jutta Lewentz merkte an, dass man die Hundetütenspender selbst nicht aufstellen darf wegen der Verletzungsgefahr.

Abstimmung: einstimmig



TOP 12: Sachstandsbericht zur Anfrage der SPD-Fraktion über das Projekt „Im Bongert“ vom 29.7.2020

Werner Steffens stellte die Frage:

Warum wurden die im Haushaltsplan 2019 veranschlagten Mittel in Höhe von 30.000 Euro nicht auf das Haushaltsjahr 2020 übertragen?

Die Beantwortung dieser Frage sollte durch Baudezernent Bert Flöck erfolgen. Die Beantwortung steht seit September 2019 aus.

Baulig sagte, dass es seit dem 27.12. 2019 dauernd hin und her ginge und Herr Hastenteufel mit Schreiben vom 05.08.2020 per Email folgendes erklärte:

Da im Herbst 2019 durch eine Änderung der Entwicklungsziele verwaltungsseitig nicht mehr von einer Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes auszugehen war, wurden die für dieses Projekt veranschlagten Mittel auch nicht mehr in das laufende Haushaltsjahr übertragen.

Die Frage von Werner Steffens, ob das Geld nun für uns nicht mehr zu nutzen ist, beantwortete Baulig damit, dass das Geld für Grundstückskäufe für das damals angedachte Objekt Nahversorgung und Wohnwagenparkplatz zugesagt wurde und da dies nicht realisiert wurde, das Geld uns nicht mehr zur Verfügung steht.

TOP 13 Verschiedenes

Unter diesem Punkt verlas Baulig das Schreiben von der Polizeiinspektion 1 Koblenz, Herr Stadtfeld und gab das Schreiben als Tischvorlage an die Ortsbeiratsmitglieder. Die Anzahl der gezählten Strafzettel, auch die Beschwerden an ihn, sehen subjektiv anders aus als gefühlt.

Es besteht keine Veranlassung, hier tätig zu werden.

Werner Steffens sprach die 50-Jahr-Feier an. Baulig sagte, dass er anfangs dafür war, zeitgerecht zu diesem Termin Feierlichkeiten auszurichten, doch wegen Corona seit Mai dieses Jahres nicht mehr aktiv wurde.

Thomas Jost, Ortsringvorsitzender Lay, setzte sich vehement dafür ein, dass das Engagement der Personen, die Lay gestaltet haben in vielfältiger Weise, geehrt werden. Er sprach sich dafür aus, dass die Feier stattfindet. Im Hinblick, dass nun eine Feier mit 250 Personen bei entsprechendem Abstand und größerer Räume möglich ist, sollte dies in Angriff genommen werden. Ansonsten würde der Ortsring dies machen.

Die Diskussion endete darin, dass man einen Weg finden sollte, die Ehrungen vorzunehmen. Gerd Baulig trifft sich zeitnah mit Jutta Lewentz und Daniela Novak zu einem Sondierungsgespräch um die weitere Vorgehensweise abzustimmen.



Ortsbezirk Lay

In der Fragerunde der Versammlung fand noch ein reger Meinungs-austausch zu der Parkraumsituation innerhalb von Lay statt. Es wurde übereinstimmend festgestellt, dass hier mittelfristig ein Parkraumkonzept mit der Stadtverwaltung und der Straßenverkehrsbehörde ausgearbeitet werden sollte.

Elvira Bäurle

-Schriftführerin -

(nach Erstellung in Reha)

Gerd Baulig

-Ortsvorsteher-

Koblenz-Lay, 10.08.2020



Ortsbezirk Lay

OP 7: Sachstandsbericht zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 1.7.2020

Zu der Sachstandsanfrage konnte in der öffentlichen Sitzung vom 06.08.2020 keine Stellungnahme abgegeben werden, daher in schriftlicher Form als Umlauf.

Die Sachstandsanfrage wurde per Email von Herrn Frank Hastenteufel im Auftrag von dem Baudezernenten Herrn Bert Flöck am 05.08.2020 zugesandt.

a.) Gehweg Legiahalle

Hierzu wird im Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung das angelaufene Änderungsverfahren für den Bebauungsplan 256 nunmehr ohne Einrichtung eines separaten Bauplatzes weiterbetrieben, da es dort insbesondere wegen lärmschutzrechtlicher Belange keine Bebauungsmöglichkeit mehr geben kann. Das Änderungsverfahren wird damit auf den für den Gehweg notwendigen Grundstücksteil beschränkt werden. Wann hier der nächste Verfahrensbeschluss gefasst werden kann, muss nach notwendiger Festlegung von Bebauungsplanprioritäten innerhalb des Amtes für Stadtentwicklung und Bauordnung noch entschieden und dann in Form einer Meilensteinplanung mitgeteilt werden.

Gerd Baulig

-Ortsvorsteher-

Koblenz-Lay, 10.08.2020